

## 2. Bundesliga Süd

### Zwei Aufsteiger aus Viernheim

#### Herren: OBC und BTT mit exzellenten Leistungen

Es berichtet Jürgen Thier

Nach Ablauf der ersten Serie der Aufstiegsspiele zur 2. Bundesliga Süd in Mannheim lag der hohe Favorit OBC Stuttgart-Nord schon in Front. Auf den 2. Platz spielte sich der TSV Ludwigshafen, gefolgt von Finale Kassel. Die Stuttgarter kamen in der zweiten Runde auf 1095, 1089 und 1060 Pins und sicherten sich mit dieser hervorragenden Leistung einen Vorsprung von 262 Pins vor Ludwigshafen. Dritter war nun der BTT Viernheim vor Kassel. Abgeschlagen zu diesem Zeitpunkt waren bereits Neu-Ulmer Falken, BSV Saarbrücken und Sachsen Bautzen.

#### Sensation durch Viernheim

Nach der 1. Dreierserie am Sonntag zeichnete sich ein Aufstieg des überlegenen OBC Stuttgart-Nord und dem TSV Ludwigshafen ab. Dann begann jedoch die Aufholjagd des Teams aus Viernheim. Seine 1092 Pins gegenüber

1029 von Ludwigshafen nach der Pause verringerten seinen Vorsprung. Im nächsten Spiel erzielte der TSV 949 Pins, der BTT 987, doch es bestand immer noch eine 177-Pin-Differenz zu Gunsten der Ludwigshafener. Demgegenüber hielt der OBC seine Führung und war schon sicher aufgestiegen. Im entscheidenden letzten Durchgang im Kampf um den zweiten Aufstiegsplatz gelang dem BTT Viernheim um den bundesligaerfahrenen Stefan Lurk eine Sensation: Er spielte 243, J. Ullrich 207, A. Muffert 227, M. Räsener 214 und V. Brenneisen 277 Pins, zusammen waren es tolle 1168 Pins (233,60). Ludwigshafen war ob dieser Leistung geschockt und zeigte Nerven. Das Team kam nur auf 963 Pins und stand am Ende mit leeren Händen da denn die Stuttgarter werden vom BTT Viernheim nach seinem famosen Schlußspurt in die zweithöchste deutsche Spielklasse beletet.

#### Zweifacher Jubel bei Viernheim: BTT und Royal steigen auf



Zweitliga-Aufsteiger OBC Stuttgart-Nord

#### Neumann und Kolbenschlag Beste

Bei den Aufstiegsspielen zur 2. Bundesliga Süd war Norman Neumann (TSV Ludwigshafen) bester Spieler. Er kam auf 2615 Pins (Schnitt 217,92). Ihm folgte Stefan Herwig aus der Pacermannschaft Condor Mannheim mit 2568 Pins (214,00). Martina Kolbenschlag vom Aufsteiger Royal Viernheim konnte bei den Damen mit den Bällen am besten umgehen: Sie warf 2398 Pins (Schnitt 199,80), Ex-Nationalspielerin Corinna Stiepani (2000 Aschaffenburg) stand ihr mit 2366 (197,17) kaum nach.

#### Zweitliga-Aufsteiger BC 2000 Aschaffenburg



#### Damen: Klare Sache für Aschaffenburg und Viernheim

Gleich zu Beginn übernahm der BC 2000 Aschaffenburg die Führung vor dem Ex-Zweitligisten Germania Stuttgart-Nord. Ihren Vorsprung konnten die Aschaffenburgerrinnen nach der zweiten Serie auf stattliche 200 Pins ausbauen. Auf Rang zwei hatte sich nun überraschend Royal Viernheim vorgearbeitet mit 57 Pins Vorsprung vor Stuttgart und Civis Ingolstadt. Bereits ein wenig abgeschlagen der IBM Club Mainz, BSV

Saarbrücken und 1. Erfurter BK Alach. Am Sonntag gelang Germania Stuttgart-Nord mit 842 Pins zwar das beste Mannschaftsspiel, an der Spitze blieben aber die Aschaffenburgerrinnen vor Viernheim. In der letzten Dreierserie spielte das führende Team mit 2221 Pins am besten und erreichte sicher Platz 1 und damit den Aufstieg. Um Rang zwei stritten sich Ingolstadt und Viernheim. Der Bayernmeister war zwar in der Serie die bessere Mannschaft mit 2189:2157 Pins. Royal Viernheim aber konnte jubeln: Dem Team reichte es auf Grund seines Vorsprungs zum zweiten Aufstiegsplatz.



#### Ergebnisse Gruppe Süd Herren

	Pins	Ø
1. OBC Stuttgart-Nord	12211	203,52
2. BTT Viernheim	12055	200,92
3. TSV Ludwigshafen	12027	200,45
4. Finale Kassel	11851	197,52
5. Neu-Ulmer Falken	11668	194,47
6. BSV Saarbrücken	10655	177,58
7. Sachsen 90 Bautzen	10230	170,50

#### Gruppe Süd Damen

	Pins	Ø
1. BC 2000 Aschaff'bg.	8906	185,54
2. Royal Viernheim	8736	182,00
3. Civis Ingolstadt	8601	179,19
4. Germ. Stuttgt.-Nord	8512	177,33
5. IBM Club Mainz	8024	167,17
6. BSV Saarbrücken	7741	161,27
7. 1. Erfurter BK Alach	7592	158,17